

Ressort: News

Mord an Anna Lena (16) wird vor Gericht verhandelt.

Anna Lena erfährt Gerechtigkeit

Barsinghausen/ Hannover, 14.11.2018, 10:56 Uhr

GDN - Der mutmaßliche Mörder der erst 16-jährigen Anna Lena aus Barsinghausen/ Hannover steht nun vor seinen Richtern im Landgericht und muss sich für seine vermutlich begangene Tat verantworten.

Der Angeklagte heißt Ronald C. und ist deutsch-dominikanischer Abstammung. Die Staatsanwaltschaft wirft dem Angeklagten Mord aus niederen Beweggründen vor. Und so konstruiert die Polizei und Staatsanwaltschaft die Ermittlungsergebnisse. Im Juni feierte Anna Lena, 16 Jahre jung, gemeinsam mit mehreren ihrer Freundinnen einen unbeschwerten Abend. Am darauffolgenden Tag war sie tot.

Oberstaatsanwalt Thomas Klinge: "Nach Auswertung aller Zeugenaussagen und Spuren kommen wir zum Ergebnis, dass er sein Opfer ohne erkennbaren Anlass getötet hat."

Die Leiche von Anna wurde von einem Spaziergänger zwischen Gebüsch vor der Adolf-Grimme-Grundschule entdeckt.

Die Hannoversche Allgemeine Zeitung berichtete damals, dass die Tote halbnackt und blutüberströmt mit Kopfverletzungen gefunden wurde. Die Anklagevertretung schildert sehr sachlich aber auch emotional betroffen, dass sich der Angeklagte nachts am Bahnhof einer Gruppe heimkehrender Jugendlicher aufdrängte und sich Anna Lena anbot, sie nach Hause zu begleiten. Als sich beide in Höhe der Adolf-Grimme-Grundschule befanden, soll er über Anna hergefallen sein.

Die Staatsanwältin: "Der Angeklagte trat so heftig und fest auf Anna Lenas Halsbereich drauf, dass sich Abdrücke der Sohlen abzeichneten."

Danach habe er sich einen massiven Ast, 1,30 Meter lang, 25 Kilo schwer genommen und auf sie eingeschlagen. Die Obduktion hat im Ergebnis ergeben, dass Anna Lena in ihrem eigenen Blut erstickt ist. Zur Motivlage führt die Staatsanwaltschaft vor dem Schwurgericht aus, dass der Angeklagte Deutsch-Dominikaner die Schülerin vergewaltigen wollte. Um dafür nicht belangt zu werden, brachte er sie um.

Der Angeklagte ist kein Unbekannter für die Staatsanwaltschaft und Polizei. Ronald C. ist in der Vergangenheit mehrmals durch verschiedene Straftaten in Erscheinung getreten. Brandstiftung, Raub und Körperverletzung pflastern seine bisherige Vita. Der Ex-Häftling wurde erst im Januar auf Bewährung entlassen, weil ihm eine günstige Sozialprognose bescheinigt worden war.

Ronald C. bestreitet die Tat, wird aber durch forensische Beweise der Tat überführt. Seine DNA wurde am Holzast und auch am Opfer gefunden. Die DNA des Angeklagten sind nach forensischen Auswertungen ebenfalls an seiner Kleidung gefunden worden. Nach Zeugenaussagen soll er Bekannten von einer Mädchenleiche erzählt haben, allerdings schon Stunden, bevor die Ermordete Anna Lena gefunden wurde.

Dieses ruchlose und äußerst perfide Verbrechen hat ganz Deutschland zutiefst erschüttert. Tausende von Menschen haben in sozialen Netzwerken wie Facebook und Instagram ihre tiefe Anteilnahme und Abscheu zum Ausdruck gebracht.

Der Prozess geht weiter und German Daily News hält sie auf dem neuesten Stand.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-115282/mord-an-anna-lena-16-wird-vor-gericht-verhandelt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Dennis Andresen

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Dennis Andresen

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com